

Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Barmen, den 18. November 1884.

[57579] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die Continuationen, den Kundenkreis und die Leihbibliothek des Herrn J. Taddel in Barmen ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe*) und das Geschäft unter meinem Namen

Oscar Eigendorf,

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Antiquariats- u. Colportage-Handlung,
sowie
Leihbibliothek

weiterführen werde.

Langjährige Erfahrungen, unterstützt durch ausreichendes Betriebs-Capital, lassen mich, auf dieser Basis weiter bauend, hoffen, bei Fleiss, Ausdauer und Energie recht bald ein erfreuliches Absatzfeld zu erlangen.

Da ich ausserdem wohl annehmen darf, dass mein Name von meinem früheren Geschäfte in Nordhausen auch heute noch bei Ihnen in gutem Andenken steht, so wage ich die freundliche Bitte

mir Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Ihre Circulare und Prospective erbitte sofort nach Erscheinen. Novitäten werde ich wählen und wollen Sie mir solche unverlangt nicht senden.

Ueber den Weiterbezug der bisherigen Continuationen erlaube mir Ihnen directe Mittheilung zugehen zu lassen.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte meine Commission zu übernehmen; derselbe ist auf Wunsch gern bereit, nähere Auskunft über mich zu ertheilen; auch wird er Festverlangtes bei Creditverweigerung stets baar einlösen.

Mit der Bitte bei gütiger Conotoeröffnung mir Ihre letzten Circulare baldigst übersenden zu wollen, damit es mir möglich ist, mich bei dem bevorstehenden Weihnachtsteste noch thatkräftig für Ihren Verlag verwenden zu können, verharre

Hochachtungsvoll und ergebenst

Oscar Eigendorf.

*) Wird bestätigt.

J. Taddel.

[57580] P. P.

Durch Gegentwärtiges erlaube ich mir Sie ergebenst in Kenntniss zu setzen, daß ich mit dem Buchhandel von jetzt ab wieder in directen Verkehr trete, nachdem ich mich als Inhaber der erloschenen Firma J. Brener hier selbst einige Jahre zurückgezogen hatte.

Meine Thätigkeit werde ich vor allem dem Verlag für Colportage geeigneter

Werke widmen, und werde ich mir erlauben, Sie demnächst über meine Unternehmen in Kenntniss zu setzen.

Die Auslieferung meines Verlages und Besorgung meiner Commission hatte Herr E. F. Fischer in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Dresden, im November 1884.

G. F. Tittel,

Verlags- u. Exportbuchhandlung.

Doberan i. M., im November 1884.

[57581] P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung, dass ich am 1. December d. J. in hiesiger Stadt eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel und einem Lager von Musikalien, Kunstwerken, Schreibmaterialien etc., unter der Firma

Carl Thiel's Buchhandlung

eröffnen werde.

Durch langjährige geschäftliche Thätigkeit, namentlich in der Buch- und Musikalienhandlung des Herrn A. Schmiedekampf in Schwerin, glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur selbständigen Führung eines solchen Geschäfts erworben zu haben; auch stehen mir die entsprechenden Geldmittel, sowie ausgedehnte Verbindungen im Orte zur Seite.

Ausserdem bietet Doberan in seiner Eigenschaft als sehr besuchter Badeort, mit dem Sitz mehrerer Behörden, eines Gymnasiums und anderer Schulen eine besonders günstige Gelegenheit zur Eröffnung eines buchhändlerischen Geschäftes.

Ich bitte nun die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen, mich in meinem Bestreben gütigst zu unterstützen; meinen Bedarf an Nova werde ich selbst wählen; jedoch ist mir die unverlangte Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten, Probenummern und Heften sehr erwünscht.

Herr F. Volckmar in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen und wird derselbe stets mit Casse versehen sein, um baar Verlangtes einlösen zu können.

Achtungsvoll

Carl Thiel.

P. P.

Gestatten Sie auch mir, der Etablissementsanzeige des Herrn Thiel einige empfehlende Worte anzuschliessen und denselben somit in den Kreis der Herren Collegen einzuführen.

Während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft habe ich in Herrn Thiel nicht allein einen achtbaren, soliden Menschen kennen gelernt, sondern auch einen treuen gewissenhaften Mitarbeiter an ihm gehabt, der es verstanden, bei aussergewöhnlichem Streben in verhältnissmässig kurzer Zeit sich die weitgehendsten buchhändlerischen Kenntnisse zu erwerben. Somit dürften Herrn Thiel alle Mittel zu einem gedeihlichen Fortkommen in seiner Selbständigkeit

zu Gebote stehen, wenn ihn hierin die Herrn Collegen noch freundlichst unterstützen würden. Herr Thiel wird das in ihm gesetzte Vertrauen stets zu schätzen, bezw. zu rechtfertigen suchen.

Achtungsvoll

Schwerin, im November 1884.

A. Schmiedekampf.

Verkaufsanträge.

[57582] Ein kleiner Verlag nebst fl. Buchdruckerei in Berlin ist billig bei 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Anfragen durch Siegmund & Volkering in Leipzig.

[57583] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Einen grundgediegenen Verlag einer berühmten wissenschaftlichen Zeitschrift ersten Ranges ohne Concurrnz mit einem sicheren Jahresgewinn von 13,000 Mark. Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

[57584] Eine äusserst gut geführte und bestens accreditirte Buch- und Musikalienhandlung in einer grösseren Stadt Deutsch-Oesterreichs soll wegen Krankheit des Besitzers für 20,000 fl. mit 16,000 fl. Anzahlung verkauft werden. Letztjähriger Umsatz betrug 25,000 fl. Sichere Aussenstände, sowie sorgfältig gewähltes courantes Lager und brillante Geschäftseinrichtung decken den geforderten Kaufpreis.

Berlin.

Elwin Staude.

[57585] In einer Universitätsstadt im westlichen Deutschland ist ein altes, solides und angesehenes Sortiment, welches allgemeinen Credit genießt, zu verkaufen.

Zur Uebernahme, die am 1. Januar 1885 erwünscht ist, sind ungefähr 30,000 M. erforderlich.

Ernstliche Reflectenten wollen sich unter U. # 217. an Herrn R. F. Koehler in Leipzig wenden.

[57586] In e. größeren deutschen Universitätsstadt ist eine gut eingeführte Buch- u. Antiquarhandlung mit jährlichem Umsatz von ca. 35,000 M. und Reingewinn von ca. 5500 M. Umstände halber sehr billig zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich gef. unter Chiffre H. W. 38674. die Exped. d. Bl. wenden.

[57587] Außerst wohlfeil ist ein Vieserungswerk wissenschaftlicher Richtung, dessen Erfolg gesichert ist, nebst bedeutendem Illustrationsmaterial sofort abzugeben. Ernstliche Reflectenten wollen sich unter A. B. 37360. an die Exped. d. Bl. wenden.

[57588] Eine Leihbibliothek von circa 6500 Bänden, deutsch, bis zur neuesten Zeit ergänzt, preiswürdig wegen Geschäftsveränderung zu verkaufen. Anfragen etc. befördert C. Hesse in Leipzig, Rossstrasse 10.

Aufgesuche.

[57589] Neue und gut eingeführte Werke hygienischer Richtung von namhaften Autoren werden von einer älteren Verlagsbuchhandlung mit Verlagsrechten zu kaufen gesucht. Offerten werden unter „Hygiene“ 37864. durch die Exped. d. Bl. erbeten.